

# Tätigkeitsbericht 2024

## Mannschaftsstand am 1. Jänner 2024:

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hatte am 1. Jänner 2024 einen Mannschaftsstand von 69 Aktiven 7 Passiven und 13 Ehrenmitgliedern was einen Gesamtmannschaftsstand von 89 Mitgliedern ergibt. Die Feuerwehrjugend zählte 15 Jugendliche was einen Gesamtmannschaftsstand der Wehr zu Jahresbeginn von 104 Mitgliedern ergibt.

## Veränderungen im Jahre 2024:

Im Jahre 2024 haben wir insgesamt 10 Neuzugänge zu verzeichnen. So sind Gabriel Battlogg, Zeki Cekic, Samuel Außerlechner, Timo Prassl, Ben Schippl und Jano Eberle von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr übergetreten. Mit Leonhard Elbs und Noah Köb haben wir wiederum zwei Quereinsteiger die wir als Probefirewehrmänner aufnehmen konnten. Weiters sind Patrick Lorenz (VKW/IIIwerke) und Andreas Rüscher (Blum) die bereits Mitglied von Betriebsfeuerwehren sind als Aktivmitglieder in die örtliche Feuerwehr eingetreten.

Dem gegenüber stehen die Austritte von Noah Kollmann, Matthias Salzger (Wohnortwechsel nach Schlins), Marvin Siller, Belinda Agerer und Mario Schratte.

Im Rahmen des Kameradschaftsabends am 22. November wurde Passivmitglied Arno Greußing für seine 50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Mit Jahresende wurde unser IT-Beauftragter Thomas Kolb aufgrund seiner anhaltenden Abwesenheit aus beruflichen Gründen in Wien in den Passivstand der Wehr versetzt.

Bei der Feuerwehrjugend stehen acht Eintritten vier Austritten gegenüber. Sechs Jugendliche sind im Laufe des Jahres in den Aktivstand der Wehr übergetreten.



Albert Lang  
Eintritt 16.02.1952  
verstorben 7. Jänner 2024

Leider mussten wir im Jahre 2024 von einem der mit über 71 Jahren Feuerwehrzugehörigkeit am längst dienenden Feuerwehrkameraden Abschied nehmen der von Gott ins ewige Leben abberufen wurden.

**+ Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren +**

## **Mannschaftsstand am 31. Dezember 2024:**

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hat mit Jahresende einen Mannschaftsstand von 73 Aktiven, 7 Passiven und 13 Ehrenmitgliedern was einen Gesamtmannschaftsstand von 93 Mitgliedern ergibt. Die Feuerwehrjugend zählt am 31. Dezember 11 Jugendliche. Die Ortsfeuerwehr Lauterach hat somit mit Jahresende insgesamt 104 Mitglieder.

Das Durchschnittsalter der Feuerwehr Lauterach beträgt ohne Feuerwehrjugend 41.4 Jahre, das der Aktiven Wehrkameraden 33,1 Jahre.

**Die insgesamt 93 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach leisteten im vergangenen Jahr zusammen 330 verschiedene Dienstgänge was einen neuen absoluten Rekordwert ergibt. Diese gilt es im folgenden Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2024 nun darzustellen:**

### **I. Einsätze im Jahre 2024:**

Die Einsatzstatistik für das Jahr 2024 verzeichnet insgesamt 114 Alarmierungen zu insgesamt 183 Einsätzen. Im Laufe des Jahres kam es zu insgesamt 24 Brandeinsätzen davon ein Großbrand im Jänner, 124 technischen Einsätzen durch 55 eingegangene Alarmer, 32 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen die sich als Täuschungsalarme herausstellten sowie zwei auswärtigen Hilfeleistungen in Wolfurt und der Assistenzinsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich.

#### **a.) Brandeinsätze in Lauterach:**

Im Jahre 2024 wurden wir zu insgesamt 24 Brandeinsätzen alarmiert. Dabei handelte es sich vorwiegend um Klein- und Mittelbrände wie Hecken aufgrund von Feuerwerkskörpern, Papiercontainern, aber auch Wohnungs- und LKW-Brände aber auch mehrere Abklärungseinsätze und Brandalarmer. So kam es gleich in der Neujahrsnacht kurz nach Mitternacht zu drei Brandeinsätzen. Das größte Brandereignis in Lauterach war der Dachstuhlbrand beim Wohnhaus Blütenweg 11, ebenfalls gleich am Anfang des Jahres, welcher durch den raschen und gezielten Einsatz auf den Dachstuhl und das Obergeschoss begrenzt und noch größerer Schaden verhindert werden konnte. Die Einsätze im vergangenen Jahr ereigneten sich wie folgt:

1. 01.01. Heckenbrand beim Wohnhaus Lerchenauerstraße 7a.
2. 01.01. Brand einer Großpapiertonne bei der Wohnanlage Bundesstraße 103b
3. 01.01. Rauchentwicklung bei der Fassade des Wohnhauses Harderstraße 37c.
4. 05.01. Dachstuhlbrand beim Wohnhaus der Familie Jussel, Blütenweg 11.
5. 01.02. Brand der öffentlichen Bücherbox am Jannersee.
6. 08.02. Brand eines Abfalleimers bei der Bushaltestelle Bahnhof an der Karl-Höll-Straße.
7. 21.02. Fehlalarm, Rauchentwicklung bei einem Gartenhaus stellt sich als Lagerfeuer heraus.
8. 27.02. Brandalarm beim Wohnhaus Bundesstraße 45 – Fehlalarm aufgrund eines rauchenden Kamins
9. 28.02. Brandalarm bei der Firma Huppenkothen aufgrund einer brennenden Schachtel.
10. 29.02. Rauchentwicklung aufgrund eines vergessenen Kochtopfes. Wohnanlage Bundesstraße 103c
11. 29.02. Abklärung Alarmierung Kommandogruppe hinsichtlich Brandeinsatz Bundesstraße 103c
12. 06.03. Abklärungseinsatz – undichte Sauerstoffflasche im Senecura Sozialzentrum, 1.OG
13. 19.05. Brandalarm im Wohnblock Brunnenweg 4 aufgrund eines ausgelösten Wohnungsbrandmelder
14. 08.06. Unklare Rauchentwicklung in der Tiefgarage der Wohnanlage Gerberweg 13.
15. 26.06. Nachkontrolle nach einem Kabelbrand bei der Firma Jussel, Werkzeugbau, Morgenstraße 1.
16. 12.07. Rauchentwicklung aus einem Müllkübel bei der Bushaltestelle beim Rathaus.
17. 05.08. Brandalarm aufgrund eines ausgelösten Wohnungsbrandmelders bei Fam. Piplic, Fellentorstr.
18. 20.08. Brandalarm aufgrund eines stark rauchenden Grills auf dem Balkon Fam. Scalet, Karl-Höll-Str.,
19. 22.08. Wohnungsbrand im EG der Wohnanlage Harderstraße 85 aufgrund brennenden Kühlgerätes.
20. 01.11. Brand eines Müllkübels an der Lerchenauerstraße, Höhe landw. Anwesen Fam. Fink.
21. 02.11. Rauchentwicklung aufgrund einer verschmorten Gummimatte bei Fa. Bihlmeyer, Kohlenweg.
22. 24.11. Brand eines Müllcontainers im Wohngebiet Im Gänsbühel.
23. 25.11. Brand eines LKWs auf der Bundesstraße im Kreuzungsbereich am Alten Markt.
24. 28.12. Brand aufgrund eines elektrischen Kurzschlusses in der Instandhaltungswerkstatt Flatz Werk 4.



**Eine Zusammenfassung der gesamten Brandeinsätze der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2024 ergibt das bei diesen insgesamt 24 Brandeinsätzen 543 Einsatzkräfte der Wehr im Einsatz standen mit einem Aufwand von zusammen 508 Einsatzstunden.**

### **b.) Technische Einsätze:**

Mit 55 Alarmierungen zu insgesamt 124 Einsätzen ist der Bereich der technischen Einsätze auch im Jahre 2024 wiederum der größte Einsatzbereich für unsere Wehr. Herausragend dabei war natürlich die Nacht vom 12. auf den 13. Juli als es binnen weniger Stunden aufgrund von Sturm und Starkregen zu insgesamt ca. 70 Einsätzen aufgrund umgestürzter Bäume und überfluteten Kellern und Tiefgaragen kam. Weiters natürlich hatten wir wiederum die ganze Breite des technischen Einsatzspektrums mit 5 Verkehrsunfällen, 6 Türöffnungen bei medizinischen Notfällen, 12 Einsätzen aufgrund ausgetretener gefährlicher Flüssigkeiten und zahlreiche weitere Einsätze aus verschiedenen Gründen. Im Laufe des Jahres kam es so insgesamt zu den insgesamt 124 Einsätzen zu denen wir ausrücken mussten und die wie folgt abgehandelt wurden:

1. 01.01. Straßenreinigung aufgrund einer Dieselspur auf der L3 Harderstraße in Richtung Hard
2. 01.01. Verkehrsunfall mit 3 PKWs und 4 Verletzten auf der Kreuzung Bundesstraße - Alte Landstraße
3. 04.01. Abklärungseinsatz beim Wohnhaus Kapellenstraße 1
4. 04.01. Türöffnung bei einem medizinischen Notfall bei einer Wohnung in der Wohnanlage Achstraße 9.
5. 05.01. Assistenzsinsatz für das Rote Kreuz, beleuchten bei Reanimation einer Person in der Rotachstr.
6. 18.01. Verkehrsunfall im Ried, Auto in Graben, Gemeindegebiet Lustenau
7. 08.02. Gas Alarm - ausgelöster CO2 Warener beim Wohnhaus Riedstraße 27
8. 09.02. Ölspur auf der L190 vom Parkplatz SPAR Markt Pariserstraße bis zur Achkreuzung
9. 09.02. Dieselaustritt aus einem LKW auf dem Betriebsgelände der Spedition Gebrüder Weiss, Bundesstraße
10. 02.03. Verkehrsunfall auf der Senderstraße beim Umkehrplatz, Austritt von Treibstoff
11. 11.03. Verkehrsunfall mit 3 PKWs und einer Verletzten auf der Bundesstraße auf Höhe ADEG Beer
12. 16.04. Fahrzeugbergung an der L190 auf Höhe Montfortplatz.
13. 13.05. Hilfeinsatz für den BZV Lauterach beim Retten eines Schwarmes über die 3 teilige Schiebeleiter.
14. 16.05. Befreiung von 3 Personen aus dem Bahnsteigliff bei der ÖBB-Haltestelle Unterfeld, Kaltenbrunnenstr.
15. 17.05. Verkehrsunfall mit 2 PKWs im Kreuzungsbereich Lochbachstraße - Im Steinach. - Fahrzeugbergung
16. 31.05. Keller auspumpen bei Walter Reichmuth, Riedstraße 60 aufgrund von Starkregen.
17. 01.06. Keller auspumpen bei der Wohnanlage Martinsweg 6
18. 01.06. Abklärungseinsatz bei der Wohnanlage Im Steinach 33a, Wasser im Lichtschacht des Kellers
19. 01.06. Abklärungseinsatz bei der Wohnanlage Im Steinach 31, Wasser in der Tiefgarage
20. 01.06. Kellerausumpfen bei der Wohnanlage Kaltenbrunnenstraße 6.
21. 01.06. Neuerliches Kellerausumpfen bei der Wohnanlage Kaltenbrunnenstraße 6, hohes Grundwassers
22. 01.06. Auspumpen der Tiefgarage Im Steinach aufgrund eines Pumpenausfalls.
23. 01.06. Stellung eines Wassersaugers beim Wohnhaus von Richard Neuner, Unterer Schützenweg
24. 02.06. Abklärungseinsatz im Lauteracher Ried aufgrund eines Lochs im Radweg - vermutete Unterspülung
25. 02.06. Kellerausumpfen beim Doppelwohnhaus Hubertusweg 10a & 10b
26. 02.06. Kellerausumpfen beim Wohnblock Harderstraße 93
27. 03.06. Abklärung überflutete Straße/Zufahrt beim Wohnhaus Frühlingsgarten 1.

28. 03.06. Abklärung aufgrund von Wassereintritt im Keller bei Harald Gruber, Lerchenauerstraße 42.
29. 04.06. Auspumpen der Tiefgarage der Wohnanlage Im Steinach aufgrund von Hochwasser.
30. 09.06. Abklärung - Wassereintritt im Liftschacht des Wohnblockes Inselstraße 14 aufgrund Starkregens.
31. 09.06. Wasser auspumpen im Wohnhaus Im Steinach 42 aufgrund Baumängel nach einem Starkregen.
32. 07.07. Türöffnung bei einem medizinischen Notfall beim Wohnhaus Riedstraße 4
33. 11.07. Bergung eines PKWs aus einem Riedgraben nach einem Verkehrsunfall an der Senderstraße
- 34.-105. 12.07. Großschadenslage aufgrund eines starken Sturmes mit 72 Einsatzstellen in der Gemeinde
106. 12.07. Auspumpen der Tiefgarage der Wohnanlage Riedstraße 17
107. 13.07. Keller auspumpen beim Wohnhaus Milz, Thaläckerstraße 17.
108. 13.07. Keller auspumpen bei der Wohnanlage Buchenweg 18.
109. 15.07. Ölspur aufgrund eines gerissenen Hydraulikschlauches im Kohlenweg.
110. 16.07. Dieselspur auf der Industriestraße in Richtung Büschenstraße im Lauteracher Ried
111. 20.07. Abklärungseinsatz beim Wohnhaus Flötzerweg 12 aufgrund von Verwesungsgeruch
112. 16.08. Dieselspur im Bereich Unterfeldstraße-Harderstraße
113. 20.09. Verkehrsunfall mit drei PKWs und Verletzten auf der Kreuzung L190 - Montfortplatz
114. 28.09. Abklärungseinsatz nach Stromausfall im Achpark, Personen im Lift wurden vermutet.
115. 29.09. Fenstereinstieg zu einem medizinischen Notfall in der Wohnanlage Schützenweg 10c.
116. 17.10. Ölspur auf der Funkenstraße auf Höhe Fa. Flatz, LKW verliert Öl.
117. 21.10. Umgestürzter Traktor beim landw. Anwesen Fam. Kalb, Sackstraße, Austritt von Öl
118. 25.10. Türöffnung bei einem vermuteten med. Notfall beim Wohnhaus Weißenbildstr. 37
119. 13.11. Ölspur im Kreuzungsbereich Unterfeldstr.-Lochbachstr., techn. Defekt eines PKW
120. 20.11. Ölspur aufgrund eines gerissenen Hydraulikschlauchs beim Wohnhaus Sandgasse 3.
121. 11.12. Ölspur aufgrund einer beschädigten Ölwanne an einem PKW beim Haus Sandgasse 3.
122. 18.12. Türöffnung bei einem vermuteten medizinischen Notfall in der Niederfeldgasse 3.
123. 22.12. Bergung eines umgestürzten Kleintraktors in der Tiefgarage der Wohnanlage Pilzweg.
124. 26.12. Türöffnung bei einem medizinischen Notfall im Wohnblock Achsiedlung 30.



**Eine Zusammenfassung aller dieser Technischen Einsätze der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2024 ergibt das bei insgesamt 124 Einsätzen von insgesamt 906 Einsatzkräfte der Wehr zusammen 1.171 Einsatzstunden geleistet wurden.**

### **c.) Fehl- und Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen:**

Auch in diesem Jahr kam es wiederum zu zahlreichen Fehl- und Täuschungsalarmen, die durch die Brandmeldeanlagen von verschiedenen Lauteracher Betrieben ausgelöst wurde. Auch in diesem Jahr waren wiederum 32 Einsätze dieser Art zu bewältigen die sich schlussendlich auf 16 verschiedene Anlagen aufteilen. So kam es zu folgenden Einsätzen dieser Art die sich in der Jahresstatistik wie folgt ausweisen:

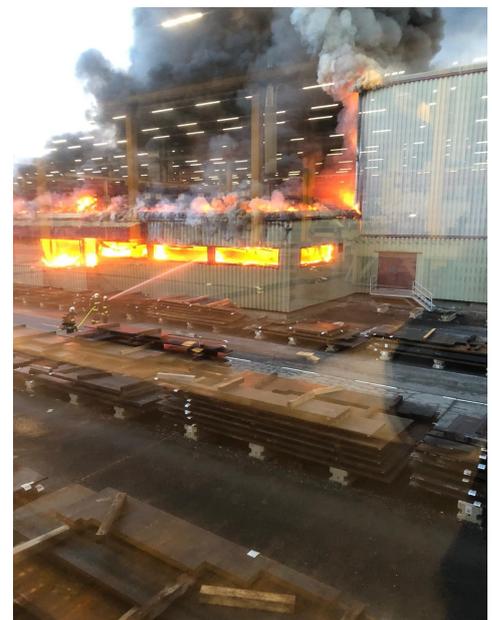
1. 29.01. bei der Fa. Flatz, Werk 4 , Funkenstraße, ausgelöst durch Wasserdampf
2. 02.02. bei der Fa. Pfanner, Alte Landstraße 10, unklare Auslösung
3. 22.02. bei der Fa. I&R Schertler, Johann-Schertler-Straße 2, Staubentwicklung Lehrwerkstätte
4. 11.03. beim Auslieferungslager des Möbelhauses XXXLutz, Industriestraße 27, Bauarbeiten.
5. 15.03. bei der Fa. I&R Schertler Holzbau, Dammstraße 3, aufgrund eines Grillfestes
6. 31.03. bei der Fa. Flatz Werk 2, Scheibenstraße 20, unklare Auslösung
7. 09.04. bei der Fa. Flatz Werk 3, Funkenstraße 6, eingeschlagener Handmelder

8. 21.05. beim BayWa Bau- und Einkaufsmart, Störung der Sprinkleranlage
9. 23.05. beim Hochregallager der Fa. Blum Inselstraße 11, Staubentwicklung
10. 10.06. bei der Fa. Pfanner, Alte Landstraße 10, aufgrund von Bauarbeiten
11. 10.06. bei der Fa. Pfanner, Alte Landstraße 10, neuerliche Auslösung
12. 27.06. beim Palettenzentrum, Am Sportplatz 4, aufgrund von Wassereintritt nach Starkregen
13. 28.06. beim BORG Lauterach, Montfortplatz 16a aufgrund von Bauarbeiten
14. 28.06. bei der Fa. Pfanner, Alte Landstraße 10, unklare Auslösung
15. 06.07. beim BayWa Bau- und Einkaufsmart, unklare Auslösung
16. 12.07. bei der Fa. Flatz Werk 3, Funkenstraße 6, ausgelöst aufgrund von Starkregen
17. 21.07. beim BayWa Bau- und Einkaufsmart, unklare Auslösung
18. 27.07. bei der Fa. Flatz Werk 2, Scheibenstraße 20, unklare Auslösung
19. 30.07. beim Bürogebäude der Spedition Weiss, Bundesstraße 112, unklare Auslösung
20. 13.08. beim Möbelhauses Lutz, Karl-Höll-Straße 11, unklare Auslösung;
21. 13.08. beim BayWa Bau- und Einkaufsmart, unklare Auslösung
22. 20.08. beim Hofsteigsaal, Bundesstraße 20, unklare Auslösung
23. 23.08. bei der Fa. Pfanner, Alte Landstraße 10, unklare Auslösung
24. 19.09. beim REWE Frischdienstlager, Reitschulstraße 5, unklare Auslösung
25. 21.10. beim Headquarter der Firma Spedition Weiss, Bundesstraße 110.
26. 28.10. bei der Firma Pfanner, Alte Landstraße 10, aufgrund von Wartungsarbeiten
27. 25.11. beim Auslieferungslager des Möbelhauses Lutz, Industriestraße 27.
28. 04.12. bei der Firma Bautrans, Bundesstraße 130, Starten einer Hebebühne.
29. 04.12. bei der Firma Bautrans, Bundesstraße 130, neuerlicher Auslösung
30. 07.12. beim Frischdienstlager der Firma REWE, Reitschulstraße 5, unklare Auslösung
31. 17.12. beim Headquarter der Firma Spedition Weiss, Bundesstraße 110.
32. 31.12. bei der Firma Pfanner, Alte Landstraße 10, aufgrund von Umbauarbeiten

**Bei allen diesen 32 Fehl- und Täuschungsalarmen im Jahre 2024 standen insgesamt 584 Einsatzkräfte zusammen 327 Stunden im Einsatz, mussten dann aber nicht mehr wesentlich eingreifen das sich die Einsätze als erledigt bzw. als Täuschungsalarme herausstellten.**

#### **d.) Nachbarliche und auswärtige Hilfeleistung:**

Im Jahre 2024 wurden wir am 5. Februar nach Wolfurt zur nachbarlichen Hilfeleistung beim Großbrand bei der Firma e-Battery im Meusburger Wirtschaftspark, Holzriedstraße 33 alarmiert. Nachdem Brand im Vorjahr stand diesmal das komplette Gebäude in Vollbrand und sorgte für einen stundenlangen Einsatz sämtlicher Hofsteigwehren unterstützt von Hubrettungsgeräten aus Bregenz, Dornbirn und Götzis. Die Feuerwehr Lauterach stand mit sämtlichen sieben Fahrzeugen und 46 Einsatzkräften im Einsatz und hatte die Aufgabe den kompletten Abschnitt West zu übernehmen. Die gesamte Einsatzzeit betrug 299 Stunden.



In unserer Funktion als Hochwasserstützpunkt wurden wir zusammen mit den anderen Stützpunkten durch das Land Vorarlberg alarmiert und zum Hilfeinsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich entsandt. So standen während einer ganzen Woche vom 16. bis 21. September zwei Gruppen mit jeweils 7 Mann im Wechsel in der Region Tulln und dem Tullnerfeld mit der Hochwasserpumpe, dem TLF 2000 und dem LFC mit zusätzlicher Beladung im Einsatz um Keller, Wohn- und Geschäftshäuser sowie Unterführungen und sogar Felder aus- und abzupumpen. Insgesamt wurden von den 14 Mann in dieser Woche zusammen 1.057 Einsatzstunden geleistet. Dies war der erste Katastropheneinsatz in dieser Form für unsere Feuerwehr außerhalb Vorarlbergs.



Am 17. September wurden wir dann zu einem weiteren Brandeinsatz nach Wolfurt gerufen als es im Wohnhaus Hofsteigstraße 51 zu einem Kellerbrand kam. Hier war aber dann vor Ort kein weiterer Einsatz notwendig da die Feuerwehr Wolfurt die Situation bei unserem Eintreffen bereits unter Kontrolle hatte. 24 Mitglieder leisteten dabei nochmals 18 Einsatzstunden.

**Eine Zusammenfassung der gesamten Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2024 ergibt das bei allen diesen Bränden, Technischen Einsätzen und Täuschungsalarmen durch Brandmeldeanlagen sowie den drei auswertigen Hilfeleistungen also insgesamt 114 Alarmierungen zu 183 Einsatzstellen zusammen 2.117 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach im Einsatz standen die dabei insgesamt 3.380 Einsatzstunden leisteten.**

## **II. Brandsicherheitswachen, Parkplatz-, Absperr- und Ordnungsdienste:**

Auch im Jahre 2024 war die Ortsfeuerwehr wiederum im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes sowie mit Aufgaben des Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienst tätig. Zahlreiche Brandsicherheitswachen im Hofsteigsaal waren ebenso wieder erforderlich wie der Absperrdienst bei Veranstaltungen um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

### **a.) Brandsicherheitswachen – Vorbeugender Brandschutz:**

Im Laufe des Jahres 2024 galt es bei insgesamt 18 Veranstaltungen im Hofsteigsaal mit über 250 Besuchern und Nutzung des gesamten Saales einen Brandsicherheitsdienst zu stellen. Diese teilen sich auf in 4 Konzerte, 8 Tanzveranstaltungen, 2 Kabarettabende und 4 weiteren Veranstaltungen wie z.B. das Maibaumfest oder Kulturveranstaltungen. Dabei leisteten insgesamt 36 Mitglieder 220 Stunden Dienst im vorbeugenden Brandschutz.

Dazu kommt wiederum eine Brandsicherheitswache beim Abbrennen des Dorffunkens am Funkenplatz am 25. Februar bei dem wiederum 5 Wehrkameraden mit dem TLF2000 zusammen 25 Stunden Dienst leisteten.

**Insgesamt standen bei diesen 19 Veranstaltungen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes zusammen 41 Mitglieder mit 245 Stunden im Dienst.**

### **b.) Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienste:**

Im Laufe des Jahres 2024 kam es auch wiederum zu mehreren Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdiensten bei Veranstaltungen in Lauterach. Diese wurden wie folgt durchgeführt:

Die Firma BayWa veranstaltete auch dieses Jahr, wieder ihr großes Frühlingsfest auf dem Firmengelände das heuer am 15. & 16. März abgehalten wurde. An den beiden Tagen standen jeweils 7 Mitglieder im Dienst so dass insgesamt von 14 Mitglieder zusammen 130 Stunden Parkplatzdienst geleistet wurden.

Am Fronleichnamstag, dem 30. Mai, wurde auch wieder die Fronleichnamsprozession, heuer aufgrund des zuerst schlechten Wetters in verkürzter Form abgehalten. Wie gewohnt übernahm die Feuerwehr während der Prozession wiederum den Absperr- und Ordnungsdienst, wobei zwei Wehrkameraden mit zusammen 3 Stunden für einen reibungslosen und sicheren Ablauf sorgten.

Den größten Aufwand in diesem Bereich gab es im Rahmen unseres Landesfeuerwehreffestes als in der Zeit vom 5. bis 7. Juli an allen drei Tagen ein Parkplatzdienst und am Sonntag dann während des großen Festumzuges auch ein entsprechender Absperrdienst notwendig war. So leisteten am Freitagabend 5 Wehrkameraden 25 Stunden Parkplatzdienst, am Samstag dann während des ganzen Tages standen insgesamt 11 Mitglieder 68 Stunden im Parkplatzdienst und am Sonntag leisteten dann insgesamt 14 Wehrkameraden nochmals 61 Stunden Absperr- und Parkplatzdienst. So standen bei unserem eigenen Fest an den drei Tagen zusammen 30 Mitglieder 154 Stunden im Dienst.

Am 24. Juli fand im Hofsteigsaal ein Vortrag von Walter Vieth mit großem Publikumsandrang statt. Dazu musste ein Parkplatzdienst einrichtet werden der von 5 Mitgliedern mit einem Aufwand von insgesamt 21 Stunden absolviert wurde.

Am 13. Oktober fand wiederum der 3-Ländermarathon entlang des Bodensees statt. Von Seiten der Veranstalter wurde auch an unsere Wehr herangetreten mit der Anfrage zur Unterstützung beim Absperrdienst. 12 Mitglieder standen so insgesamt 108 Stunden zur Unterstützung im Dienst.

**Bei allen diesen 8 Absperr- Ordnungs- und Parkplatzdiensten wurden von 64 Mitgliedern zusammen 416 Stunden an Dienst aufgewendet.**

### **c.) Zeltwache beim Landesfeuerwehreffest:**

Im Rahmen unseres Landesfeuerwehreffestes war es auch über mehrere Tage notwendig zu Absicherung des Zeltes über Nacht eine Nachtwache einzuteilen um evtl. Diebstahl oder Sachbeschädigung vorzubeugen. So standen ab dem 2. Juli bis zum Feststart am 5. Juli sowie am 7. Juli pro Nacht jeweils 2 Wehrkameraden diesbezüglich im Dienst. Dabei leisteten in den 4 Nächten 8 Wehrkameraden zusammen 80 Stunden Nachtwache.

**Eine Zusammenfassung des gesamten Dienstbereichs des vorbeugenden Brandschutzes und des Sicherheitsdienstes ergibt das bei insgesamt 31 Veranstaltungen von zusammen 113 Mitgliedern insgesamt 741 Stunden Dienst geleistet wurden.**

### **Ausbildung in der Feuerwehr:**

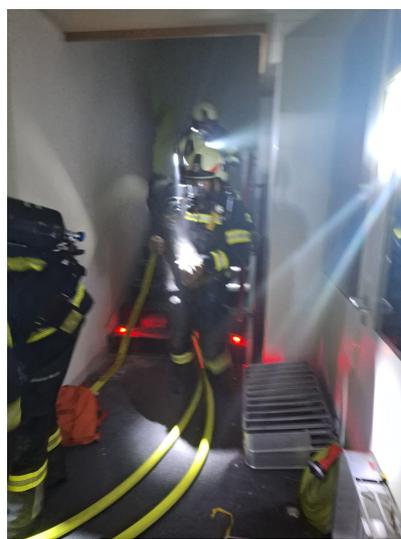
Wie alle Jahre wurde zu Jahresbeginn wiederum der Ausbildungs- und Schulungsplan durch die Dienstgrade erstellt und die Schwerpunkte festgelegt. Aufgrund des anstehenden Landesfeuerwehreffestes wurde in diesem Jahr der Übungsbetrieb Mitte Juni eingestellt um mit den Aufbauarbeiten für das Festzelt zu starten. Im Herbst wurde dann wiederum nach dem gewohnten System die Ausbildung fortgesetzt. So wurden schlussendlich zwei Zugsübungen sowie die Gesamtübung im Monat Juli weggelassen. Die Ausbildung im Jahre 2024 wurde wie folgt durchgeführt:

Im Laufe des Jahres wurden 7 Gesamt- und 2 Zugsübungen als Einsatzübungen abgehalten. Dabei wurde wiederum Übungen bei Industrie- und Gewerbebetrieben, Landwirtschaftlichen Anwesen, Wohnanlagen und in Tiefgaragen abgehalten um für entsprechende Szenarien im Ernstfall gerüstet zu sein.

Im Mittelpunkt der Gruppenausbildungen im vergangenen Jahr standen im Frühjahr die Themen „Be- und Entlüftung bei Einsätzen“ sowie „Einsatz von Hebe- und Dichtkissen“. Herbstschwerpunkt war das Thema „Personenrettung mit dem Rollglis“ sowie „Tragen im Feuerwehrdienst und der Einsatz des Sichtschutzes“. Weiters hielt jede Gruppe eine selbständige Übung nach eigenen Vorstellungen ab. Dabei entschieden sich zwei Gruppen für eine Personenrettung mit Hebekissen bzw. einer Rettung aus einer Montagegruppe, eine Gruppe für eine Tierrettung und die vierte Gruppe für ein Brandereignis aufgrund eines Entstehungsbrandes in einer Absauganlage einer Tischlerei.

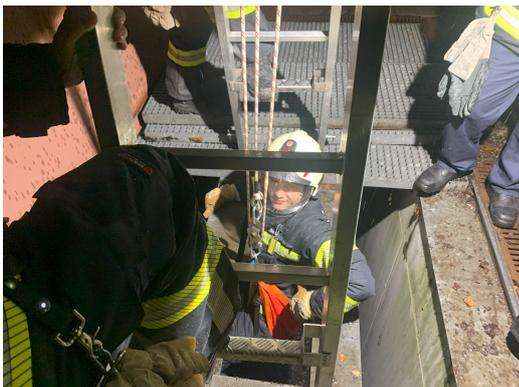


Zur Ausbildung der Atemschutzträger wurde neben dem jährlichen ÖFAST Test wiederum eine Schulungsübung in einem Wohnobjekt sowie eine weitere Einsatzübung in einem Bürogebäude abgehalten. Anfang Juni wurde wieder eine Feststoffheissausbildung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wolfurt durchgeführt um reale Einsatzbedingungen bieten zu können.



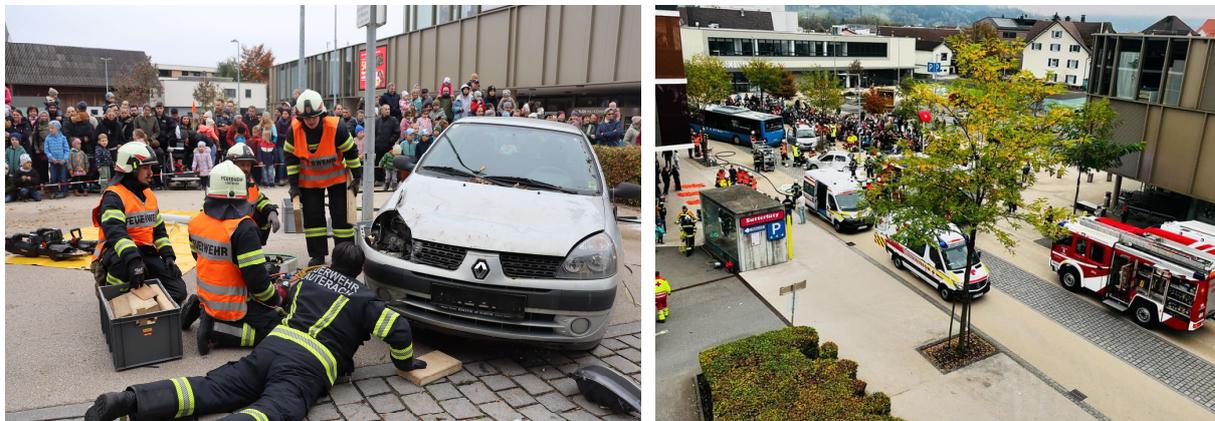
Auch die Maschinisten hielten im vergangenen Jahr wiederum drei Übung ab. Dabei galt es denn Teilnehmern eine entsprechende Pumpen- und Gerätekunde zukommen zu lassen. Im Laufe des Jahres fanden noch drei Dienstgradschulungen sowie sechs weitere Fachausbildungen für neu Ein- bzw. Übergetretene Wehrkameraden statt. Mit der Teilnahme an der Kreisübung in Buch bei der Firma Steuer sowie der Herbstzusatzschulung für Dienstgrade die in Lauterach in Form einer Führung durch das neue Umspannwerk Hofsteig und einem anschließenden Referat über den Assistenzinsatz bei der Hochwasser in Niederösterreich, an dem drei Hofsteigwehren beteiligt waren wurden im vergangenen Jahr auch wieder gemeinsame Übungen und Schulungen mit den Hofsteigfeuerwehren durchgeführt.

In 52 eigenen Übungen bereiteten sich die Bewerbungsgruppen und Atemschutztrupps auf die Leistungswettbewerbe und die Atemschutzleistungsprüfung in Dornbirn vor und jeweils zu Beginn und am Ende des Ausbildungsjahres rundete jeweils ein Schulungsabend die Ausbildungstätigkeit der Wehr ab.



Höhepunkt und Abschluss der diesjährigen praktischen Übungstätigkeit bildete die große Jahresabschlussübung am 26. Oktober auf der Karl-Höll-Straße auf Höhe des Möbelhauses Lutz. Nach der Einsatzübung der Feuerwehrjugend in Form eines Küchenbrandes erfolgte das Szenario eines Verkehrsunfalles mit einem

Linienbus und zwei PKWs auf der Karl-Höll-Straße. Zahlreiche Verletzte darunter eine Person unter einem PKW eingeklemmt sowie der Fahrer des zweiten PKWs im Fahrzeug eingeklemmt mussten mit Hebekissen bzw. Schere und Spreizer befreit werden. Im Reisebus gab es eine Vielzahl von ca. 20 Personen mit verschiedenen schweren und leichten Verletzungen bzw. auch unverletzt zu betreuen und in Sicherheit zu bringen. Dabei wurden wir durch die Rotkreuzabteilung Bregenz entsprechend unterstützt und die Zusammenarbeit konnte geprobt werden. Alles was unsere Wehr in diesem Bereich an Rettungsgerät und Material zur Verfügung hat wurde entsprechend eingesetzt und präsentiert. An die 300 Besucher wohnten der Übung bei und konnte sich ein Bild über die Einsatzstärke der Wehr im Katastrophenfall machen.



**Eine Zusammenfassung der gesamten Schulungs- und Ausbildungstätigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2024 ergibt, dass bei 100 durchgeführten Übungen und Ausbildungen von insgesamt 1.605 Mitgliedern zusammen 2.948 Übungs- und Schulungsstunden geleistet wurden.**

Zusätzlich zur Ausbildung in der eigenen Feuerwehr besuchten im vergangenen Jahr insgesamt 50 Mitglieder der Wehr zusammen 23 verschiedene Lehrgänge und Schulungen am FAZ in Feldkirch. Dabei wurden nochmals 485 Ausbildungsstunden in der Freizeit der Teilnehmer geleistet um sich die verschiedenen Bereiche aus Grundausbildung, Spezialausbildung und Führung sich anzueignen.

### **Leistungswettbewerbe, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit:**

Im Jahre 2024 beteiligten sich wieder zahlreiche Wehrkameraden an Leistungswettbewerben um sich im Wettkampf mit anderen Feuerwehrcameraden zu messen und ihr Können unter Beweis zu stellen.



So traten heuer zwei Gruppen bei den Heimleistungswettbewerben am 6. Juli im Bruno-Pezzey-Stadion in Lauterach jeweils in der Klasse Bronze an. Die Gruppe Lauterach 1 unter der Leitung von LM. Florian Greußing konnte den Bewerb in Vorarlberg Bronze ebenso erfolgreich absolvieren wie die Gruppe Lauterach 2 mit ganz jungen Wehrcameraden unter der Leitung von OLM. Mario Greif die die Leistungsabzeichen in Vorarlberg Bronze und BFLA Bronze erringen konnten. Für beide Gruppen natürlich ein besonderes Erlebnis im eigenen Stadion den Landesbewerb und die stimmungsvolle Siegerehrung zu absolvieren und zu erleben.

Beim Nassleistungswettbewerb des Bezirkes Bregenz zwei Wochen später in Langenegg gingen dann erneut die Gruppe Lauterach 1 in der Klasse A sowie die Gruppe Lauterach 3, bestehend aus langjährigen Feuerwehrkameraden, in der Klasse B mit Alterspunkten an den Start. Trotz der Defizite in der Vorbereitung aufgrund des großen Landesfeuerwehrfestes und dem kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall des Gruppenkommandanten der Gruppe Lauterach 1 konnten beide Gruppen den Bewerb erfolgreich absolvieren.



41. NASSLEISTUNGSBEWERBE BEZIRK BREGENZ  
LANGENEGG, 20. JULI 2024

FW  
20  
24



41. NASSLEISTUNGSBEWERBE BEZIRK BREGENZ  
LANGENEGG, 20. JULI 2024

FW  
20  
24

Am 9. November fand im Gerätehaus in Dornbirn die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbandes in den verschiedenen Klassen statt. In diesem Jahr nahmen gleich vier Trupps unserer Wehr an dieser Leistungsprüfung teil. Der Trupp Lauterach 1 nahm am Bewerb in Gold teil während die weiteren drei Trupps in der Klasse Bronze antraten und sich den verschiedenen Stationen und Aufgaben stellten.

Unsere vier Trupps setzten sich wie folgt zusammen:

- Lauterach 1 (Gold): Greußing Florian, Kaiser Philipp, Karg Maximilian;
- Lauterach 2: (Bronze) Köstinger Dietmar, Hinteregger Elias, Greif Wolfgang;
- Lauterach 3: (Bronze) Karg Johannes, Willam Jakob, Reiner Benjamin;
- Lauterach 4: (Bronze) Werner David, Dietrich Jeremy, Maderthaler Benjamin;



**Allen erfolgreichen Wettkämpfern  
im Jahre 2024 an dieser Stelle  
eine herzliche Gratulation zu Ihren  
Erfolgen!**

Die Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2023 wurde am 19. Jänner im Schulungsraum des Gerätehauses abgehalten. Nach dem Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder berichteten Kdt. Markus Wirth und Schriftführer Josef Greußing über die 292 geleisteten Dienstgänge mit über 17.000 Stunden im Dienst der Bevölkerung. 50 Wehrkameraden konnten für hervorragenden Besuch ein Anerkennungsgeschenk entgegennehmen.

Als Höhepunkt der Versammlung erfolgte dann die Angelobung von neuen Feuerwehrmitgliedern. So wurden Nico Holzner, Johannes Giselbrecht, Philipp Vonach, Gabriel Battlogg und Zeki Cekic mit dem Treugelöbnis auf die Fahne offiziell in die Reihen der Wehr aufgenommen. Als äußeres Zeichen überreichte ihnen der Kommandant den Dienstaussweis.



Der Feuerwehrausschuss kam im Jahre 2024 zu insgesamt drei Sitzungen und zwei weiteren Besprechungen zusammen um organisatorische Punkte zu besprechen und zu koordinieren. Für die Organisation des Landesfeuerwehrfestes trat der im Vorjahr gebildete Festausschuss im Laufe des ersten Halbjahres zu insgesamt 7 Sitzungen zusammen um die notwendigen organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten für dieses Großereignis zu organisieren. Hinzu kommen natürlich zahlreiche weitere Termine und Besprechungen durch einzelne Mitglieder des Kommandos und des Festausschusses.

Im Jahre 2024 kam es auch wieder zu den traditionellen Ausrückungen zu Fronleichnam und zum Totengedenken am seelenonntag. Auch der alljährliche Neujahrsempfang am Dreikönigstag im Hofsteigsaal wurde wiederum besucht.

Im Laufe des Jahres galt es auch wiederum Festlichkeiten anderer Feuerwehren zu besuchen. So feierte die Ortsfeuerwehr Hörbranz am 19. Mai ihr 111-jähriges Bestehen verbunden mit der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges und einem Festumzug. Ebenfalls Fahrzeugweihen konnten die Feuerwehr Buch und die Feuerwehr Hard im vergangenen Juni begehen die von uns besucht wurden.

Die alljährlichen Tagungen auf Landes- und Bezirksebene sowie die jährliche Dienstbesprechung des Löschkreises Hofsteig wurden wie gewohnt besucht. Dabei konnten wir auch beim Landesfeuerwehrverbandstag in Feldkirch das Programm unseres Landesfeuerwehrfestes den Feuerwehren des Landes vorstellen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde wiederum die gewohnte Feuerlöscher Überprüfung in Zusammenarbeit mit der Firma Traugott durchgeführt und insgesamt vier Führungen für Kindergärten und Schulen im Gerätehaus wurden abgehalten. Beim Nachmittag des Lauteracher Kindersommers am 17. August beim Gerätehaus sowie bei der Mitwirkung beim Familienfest der Marktgemeinde Lauterach zum Abschluss des Kindersommers am 1. September beim Areal Pässler & Schlachter konnte die Feuerwehr auch für die Kinder und Familien präsentiert werden.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes in Hörbranz konnten wir beim Sicherheitstag am 18. Mai unsere Hochwasserstützpumpen den Besuchern vorstellen.

Auf dem sportlichen Sektor nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an der Feuerwehr Schneeschuh-Meisterschaft mit Biathlon im März in Schoppernau sowie am Ortsvereinsturnier das vom FC Lauterach am 29. Mai im Bruno-Pezzey-Stadion organisiert wurde mit zwei Mannschaften teil

### **Veranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft:**

Im Laufe des Jahres gab es auch wieder einige Veranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft. Den Auftakt machte am 13. April das interne Feuerwehrpreisjassen das alle zwei Jahre durchgeführt wird und wieder von einer Gruppe junger Feuerwehrmitglieder organisiert wurde.

Der Höhepunkt der kameradschaftlichen Veranstaltungen war zweifelsfrei der große Feuerwehrausflug der alle drei Jahre abgehalten wird und dieses Jahr aufgrund des großartigen Festes als Dank an die Mannschaft vom 26. bis 29. September nach Barcelona führte. Drei Tage und Nächte lang konnten wir das pulsierende Leben der katalanischen Hauptstadt erleben, absolvierten eine Stadtrundfahrten zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt und konnten aber auch auf eigene Faust in Gruppen vieles gemeinsam erleben. Von einem Segeltörn, über den Besuch des FC Barcelona Museums, den Olympiaberg Montjuic, einer Katamerantour in Lloret de Mar, dem Besuch des weltberühmten Ramblas und den vielen Tapasbars in der Altstadt bis zur Formel 1 Rennstrecke außerhalb der Stadt gab es viel zu sehen und zu erleben. Am Abend traf man sich dann jeweils wieder zu gemeinsamen Abendessen oder im Hotel und konnte das erlebte untereinander austauschen und nochmals Revue passieren lassen. Wohl für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.



Nach einem gemeinsamen Theaterbesuch der Theatergruppe Rampenlicht im Oktober folgte dann am 22. November im Hofsteigsaal der diesjährige Kameradschaftsabend. Nach dem gemeinsamen Abendessen galt es im offiziellen Teil des Abends vier langjährige Mitglieder der Wehr auszuzeichnen. So wurden Gerhard Thurnes für 25 Jahre ausgezeichnet, Arno Greußing erhielt für 50 Dienstjahre die Goldene Feuerwehrmedaille des Landes und wurde zum Ehrenmitglied der Wehr ernannt. Walter Reichmuth und Manfred Krenkel konnten ihr 60-jähriges Dienstjubiläum feiern und wurden ebenfalls von BV Gallus Beer im Namen des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Für seine 20-jährige Tätigkeit als Fahrzeugwart und Dienstgrad verlieh dann BFI Reinhard Karg Andreas Ölz das Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze. Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachten den Dank an die Jubilare und die Mannschaft für ihren Einsatz während des ganzen Jahres und wünschte den Jubilaren weiterhin alles Gute.



Den Abschluss der kameradschaftlichen Veranstaltungen bildete heuer wiederum die Nikolo- und Adventfeier die am 7. Dezember im Gerätehaus abgehalten wurde, Dabei nahmen wiederum viele Wehrkameraden mit ihren Familien teil und feierten einen stimmungsvollen Adventabend.

## Tätigkeit der Feuerwehrjugend:

Im Jahre 2024 kann die Feuerwehrjugend einmal mehr auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Erster Höhepunkt des Jahres war wiederum der Wissenstest der am 23. März in der Rheinblickhalle in Gaißau durchgeführt wurde. Unsere Jugendgruppe ging wiederum mit 11 Jugendlichen in den verschiedenen Leistungsstufen an den Start, konnte einmal mehr eine 100%ige Erfolgsquote verbuchen. Am Landesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb der heuer ja auf der eigenen Sportanlage Bruno-Pezzey ausgetragen wurde ging unser Jugend mit einer Gruppe am 6. Juli in der Klasse Silber an den Start und konnte mit einem 7. Rang das begehrte Leistungsabzeichen erringen. Neben der Teilnahme am Wettbewerb stand aber natürlich an diesen Tagen auch viel Mitarbeit im Festgeschehen an und die Jugendlichen waren aktiv im Austrage- und Abräumdienst voll im Geschehen mit dabei



Ende August fand dann in Wolfurt das diesjährige Landesfeuerwehrjugendzeltlager statt das vom 23. bis 25. August abgehalten wurde. Der Herbst war dann geprägt von der Teilnahme an der Abschlussübung der Aktiven am 26. Oktober wobei die Feuerwehrjugend im Vorfeld eine selbständige Übung in Form eines Küchenbrandes vorführte und dann in weiterer Folge als „Unfallopfer“ bei der Übung der Aktiven mitwirkte. Anfang November folgte dann ein Tagesausflug zur Berufsfeuerwehr nach München wo man eine spannende Führung in der Feuerwache 1, dem Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr München erleben konnte. Am 23. November konnten dann Jano Eberle, Fabian Steinegger und Sebastian Pichler noch die Leistungsprüfung um des Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erfolgreich ablegen. Für alle drei wird dann rund um den Jahreswechsel bzw. im September 2025 der Übertritt in den Aktivstand erfolgen. Den Jahresabschluss bildeten wie immer die Nikolofeier im Gerätehaus sowie die Abholung des Friedenslichtes in Götzis und die Verteilung am 24. Dezember in der Gemeinde.

**Die gesamte Jugendarbeit verzeichnet im vergangenen Jahr insgesamt 68 Veranstaltungen mit einer Teilnahme von 872 Jugendlichen mit 2.791 geleisteten Stunden**

## Landesfeuerwehrfest in Lauterach:

Den Abschluss der diesjährigen Tätigkeitsberichtes mit der Rückschau auf das Jahr 2024 bildet natürlich der Höhepunkt abseits von Einsatz und Übung mit der Ausrichtung des Landesfeuerwehrfestes 2024 im Industriegebiet und dem Bruno-Pezzey-Stadion in unserer Gemeinde.

Als im Frühjahr 2022 der Beschluss gefasst wurde die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe auszutragen war noch nicht vorhersehbar was für ein beeindruckendes Megaevent daraus entstehen wird. Schließlich war man im Herbst 2022 bereit das erste Vorarlberger Landesfeuerwehrfest seit neun Jahren in vollem Umfang mit Bewerben, großem Festumzug und dreitägigem Festbetrieb auszurichten.

Nach monatelangen Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten, die Entscheidung zur Durchführung des Landesfeuerwehrfestes und die ersten Besprechungen und Beauftragungen von Musikgruppen fanden ja Ende September 2022 statt, starteten die „handwerklichen Tätigkeiten“ dann Anfang Juni mit den ersten Vorarbeiten mit der Räumung des Zeltplatzes. Die Werbetransparente waren zu diesem Zeitpunkt bereits montiert und sämtliche organisatorischen Vorarbeiten abgeschlossen.

Am 20. Juni starteten auf dem Festgelände im Industriegebiet mit dem Verlegen des Schwerlastbodens die Aufbauarbeiten des Festzeltes auf dem LKW-Abstellplatz der Firma Bautrans an der Sportplatzstraße gegenüber des Bruno-Pezzey-Stadions. Am Freitag & Samstag wurde dann das Festzelt errichtet, die Bühne aufgebaut, so dass bis am späten Samstagnachmittag das gesamte Zelt stand. Dabei wurden wir auch von Wehrkameraden der Feuerwehren aus Schwarzach und Bildstein unterstützt.

Nach einem Ruhetag am Montag wurden in der folgenden Woche die Ausbauarbeiten jeweils am Abend fortgesetzt so dass wir dann am Wochenende wiederum eine Ruhepause einlegen konnten, Ab Montag, dem 1. Juli ging es dann in die finale Phase mit dem Aufbau und herrichten des Festgeländes und des Stadions und der Radwege für die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe und die Staffelläufe. Das Küchenzelt, Bar und Weinlaube, Getränkestände usw. wurden fertig eingeräumt so dass man schließlich pünktlich am

Freitagnachmittag bereit war um das Megaevent Landesfeuerwehrfest in Lauterach, dass „Fäscht für´s ganze Land“ von dem jeder inzwischen sprach zu starten.



Vom 5. bis 7. Juli entwickelte sich das „Fäscht für´s ganze Land“ – Landesfeuerwehrfest 2024 in Lauterach zu einem absoluten Megaevent in unserer Gemeinde. Nach Wochen und besonders intensiven letzten Tagen der Vorbereitung öffnete das Zelt am Freitagabend gegen 18:00 Uhr seine Eingänge und pünktlich um 18:20 Uhr konnte Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger nach erfolgreichem Fassanstich das Fest für eröffnet erklären. Mit einer großen Party im riesigen Festzelt mit Volxrock und den Dorfrocker fand das Fest gleich einen stimmungsvollen Auftakt mit Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Mit der Fahnenhissung bereits um 6:50 Uhr und dem Start der ersten Gruppen (darunter unsere eigene Gruppe Lauterach 1) um 7:00 Uhr starten die 71. Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe die den ganzen Tag prägten. 248 Aktiv-Gruppen und über 50 Jugendgruppen gingen an den Start und sorgten somit für ein absolutes Rekordteilnehmerfeld. Nach dem Trainingslauf der qualifizierten Gruppen für den bevorstehenden Bundesleistungswettbewerb der im August in Feldkirch stattfand starteten ab 16:00 Uhr die Finalläufe der Jugend, der Entscheidung um den Bronzbewerb und dem großen Finale um den goldenen Helm, zur Krönung der besten Vorarlberger Feuerwehrwettkampfgruppe. Vor einem übervollen Bruno-Pezzey-Stadion fanden die Bewerbe ihren Höhepunkt. Ein hochklassiges Finale zog die tausenden Zuschauer in ihren Bann. Der Wettergott war dann zu Siegerehrung tatsächlich milde gestimmt und die Siegerehrung konnte mit dem großen Einmarsch der ca. 1.800 Wettkämpfer und der anschließenden Abschlussfeier auf dem Sportplatz stattfinden. Schließlich konnte die Gruppe Düns zum ersten Mal den Goldenen Helm in Empfang nehmen. Mit einer Megaparty im restlos gefüllten Festzelt mit der Stimmband Bääm & Brass folgte der Abschluss des Wettkampftages und die Feier dauerte wiederum bis in den frühen Morgen.



Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des großen Festumzuges. Bereits beim Frühschoppen der vom Musikverein Scheidegg gestaltet wurde war das Zelt wiederum bestens gefüllt, nutzten doch viele teilnehmenden Feuerwehren dies gleich zum Mittagessen. Pünktlich um 12:00 Uhr hatte dann auch der Wettergott nach einem verregneten Vormittag wieder einsehen, der Regen hörte auf, es kam sogar die Sonne zum Vorschein und sorgte für ideale Umzugsbedingungen. Pünktlich um 13:30 Uhr setzte sich der

Umzug angeführt von der Bürgermusik Lauterach in Bewegung und gegen 15:00 Uhr hatte die letzte der 100 teilnehmenden Gruppen mit über 3500 Teilnehmern zusammen mit den Ehrengästen das Festzelt erreicht. Dies war wohl der größte Festumzug der bisher in Lauterach stattgefunden hat. Unter dem Jubel der tausenden Besucher zogen dann die 95 Fahnen ins Zelt ein und sorgten nochmals für ein weiteres Highlight bevor Landeshauptmann Markus Wallner und Geburtstagskind und Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle mit einem Gesamtchor der teilnehmenden Musikkapellen zwei Märsche dirigieren konnten. Die anwesenden Ehrengäste zogen mit Kdt. Markus Wirth und Moderator Josef Greußing eine äußerst positive Bilanz der drei Tage und gaben der Hoffnung Ausdruck das es nicht wieder neun Jahre bis zu einem Vorarlberger Landesfeuerwehrfest dauern möge. Bis in die Abendstunden hinein sorgten die vielen Besucher für beste Stimmung und fanden den Ausklang in der Weinlaube, der Bar oder im Außengelände als bereits im Hauptzelt die Aufräumarbeiten durch die veranstaltende Feuerwehr Lauterach starteten.



Am Montag folgten dann die Abbauarbeiten des Festzeltes und des Geländes. Dabei erhielten unsere 59 anwesenden Mitglieder eine hervorragende Unterstützung durch 15 Mann der Feuerwehr Wolfurt die uns tatkräftig unterstützten und mit dafür sorgten das bis am Abend das gesamte Zelt bereits abgebaut war. Am Dienstag erfolgte dann noch der Abtransport und Aufräumarbeiten so das wirklich sensationell um 15:00 Uhr alle Arbeiten abgeschlossen waren und man müde und glücklich sich das wohlverdiente Feierabendbier gönnen konnte.

**Insgesamt wurden für den Aufbau des Festgeländes, den drei eigentlichen Festtagen und schließlich den beiden Abbautagen von der eigenen Mannschaft von insgesamt 770 Mitgliedern insgesamt 6686 Stunden aufgewendet.**

Dazu kommen natürlich nochmals unzählige Stunden durch die 450 freiwilligen Helfer von Angehörigen und Bekannten von Feuerwehrmitgliedern, den Ortsvereinen, den Hofsteigfeuerwehren und vielen mehr die dafür sorgten das wir alle zusammen ein großartiges Fest erleben durften.

Am 7. September wurde dann im Hofsteigsaal das große Nachfest abgehalten zu dem alle Wehrkameraden und natürlich die vielen freiwilligen Helfer eingeladen wurden. 55 Mitglieder und ca. 300 Personen nahmen an diesem Abschluss des Landesfeuerwehrfestes teil und ließen die ereignisreichen Tage vom vergangenen Juli nochmals Revue passieren.

### **Schlusswort des Chronisten:**

Somit wäre ich am Ende des Berichtes über die neue Rekordanzahl von insgesamt 330 geleisteten Dienstgänge im Jahre 2024 angelangt. Ein Jahr das von einer Vielzahl an Einsätzen, so vielen wie noch nie, geprägt war. Natürlich stand aber über Monate hinweg die Vorbereitung und die Durchführung des Landesfeuerwehrfestes 2024 immer wieder im Mittelpunkt. Nachbetrachtet war es natürlich das Großevent des Jahres in Lauterach und wohl auch weit über die Ortsgrenzen hinaus. Mit an die 14.000 Besucher war es wohl da größte Zeltfest das unsere Gemeinde je erlebt hat. Hochklassige Leistungswettbewerbe, tolle Unterhaltung bei bester Stimmung und nicht zuletzt der riesige Festumzug mit ca. 3.500 Teilnehmern wird uns immer in Erinnerung bleiben. Aber natürlich musste daneben auch wieder das normale Feuerwehrprogramm mit zahlreichen Übungen und Ausrückungen bewältigt werden und auch die kameradschaftliche Seite durfte neben viel Stress und Zeitaufwand nicht zu kurz kommen. Gerade der Feuerwehrausflug nach Barcelona mit 62 Teilnehmern (übrigens die nächste Rekordanzahl) und die Erlebnisse werden wir sicher nicht so schnell vergessen. Eine Reise die sich aber wohl alle auch mehr als verdient haben.

**Wenn man nun eine Gesamtsumme über die gesamte Tätigkeit im Jahre 2024 bildet, kommt man auf das Ergebnis, das die 93 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach bei den insgesamt 330 Dienstgängen zusammen 28.097 Stunden im Dienst der Lauteracher Bevölkerung standen.**

Unter der Leitung von Kommandant Markus Wirth, seinem gesamten Führungsstab und schließlich der gesamten Mannschaft der Wehr war es möglich im vergangenen Jahr wiederum den vielen gestellten Aufgaben im Dienst der Bevölkerung gerecht zu werden und das Landesfeuerwehrfest zu einem großartigen Erfolg zu machen. Es ist beeindruckend auf was für einen hervorragenden Übungsbesuch wir zurückblicken können, ein Rekordwert der noch nie erreicht wurde. Selbst nach den vielen Arbeiten und den geleisteten Stunden konnte diese Intensität in unser Mannschaft aufrecht erhalten werden so dass man mit absolutem Stolz davon sprechen kann das in unserer Wehr die „Chemie“ untereinander und das kameradschaftliche und vertrauensvolle Verhältnis zwischen der Führung der Wehr und der Mannschaft zu absolut 100 % in Ordnung ist was gerade auch für die Führungskräfte ein großes Zeichen des Vertrauens und der Unterstützung bedeutet. Viele geleistete Stunden von den einzelnen Funktionären aber auch von der Mannschaft die abseits des normalen „Feuerwehrbetriebes“ die für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Verwaltung und Organisation aufgewendet wurden sind in diesem Bericht wie immer nur pauschal oder auch nicht aufgezeichnet da dies einfach nicht möglich ist alle kurz stattgefunden Besprechungen und Telefonate zu erfassen die für einen reibungslosen und intakten Betrieb der „Firma Feuerwehr Lauterach“ sorgen, erforderlich sind. Der Dank dafür gilt an dieser Stelle dem gesamten Team für ihren Einsatz 24 Stunden an 7 Tagen die Woche und das über das ganze Jahr hinweg.

Mit der Rückschau und dem Dank für die viele geleistete und unentgeltlich aufgewendete Arbeit endet mein Bericht über das Jahr 2024. Das Jahr 2025 wartet wiederum sicher auch im Einsatz- und Übungsbereich mit neuen Aufgaben und Herausforderungen an uns. Möge es uns gelingen auch im neuen Jahr in gewohnter Manier und Geschlossenheit die an uns gestellten Anforderungen zum Wohle und Schutz unserer Bevölkerung zu bewältigen und vor allem mögen wir stets nach allen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen immer wieder Gesund ins Gerätehaus und zu unseren Familien zurückkehren.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Lauterach, im Jänner 2025



BM. Josef Greußing  
Chronist der Ortsfeuerwehr